

AUDI LEAGUE 2023-2024: BERICHT zum Spieltag 1.8

(2023-11-26)

An diesem Wochenende stand der achte Spieltag der Audi League an, an dem es zu einer ganzen Reihe von Schlüsselspielen im Kampf um die Play-Off-Plätze kam. Nach den Resultaten dieses Spieltages stehen die meisten Play-Off-Teilnehmer fest: Neben Hueschtert-Folscht und Berbuerg sind nun auch Diddeleng und Lénger sicher mit dabei. Spannend ist das am letzten Spieltag die 4 verbleibenden Kandidaten für die beiden letzten Plätze aufeinander treffen: Houwald hat die besten Chancen sich einen der zwei verbleibenden Plätze zu sichern, denn ein Unentschieden gegen Lëntgen würde ihnen schon reichen. Auch Lëntgen kämpft in diesem Spiel noch um wichtige Punkte während Recken und Rued am nächsten Wochenende im direkten Duell um die letzten Punkte für den letzten Platz kämpfen. Es ist also ein spannender Vierkampf!

Die Spiele des 8. Spieltages endeten wie folgt:

Sa	Nov 25	14:30	Rued	Lëntgen	6-3
Sa	Nov 25	14:30	Recken	Berbuerg	5-5
Sa	Nov 25	14:30	Union	lechternach	0-6
Sa	Nov 25	14:30	Lénger	Hueschtert-Folscht	1-6
Sa	Nov 25	14:30	Diddeleng	Houwald	1-6

Diddeleng – Houwald: 1-6

Dieses Spiel stand voll und ganz im Zeichen des Kampfes um die Play-Off-Plätze. Die Aufstellung der Gastgeber lieferte die erste Überraschung: Diddeleng musste auf Punktegarant Loris STEPHANY verzichten, sodass Ricardo TAVARES einsprang. Damit war klar, dass die Favoritenrolle eindeutig an Houwald ging. Die ersten beiden Spiele lieferten keine Überraschungen; die beiden Spitzenspieler Alexis MOMMESSIN und Benjamin ROGIERS setzten sich ohne Satzverlust durch. Im hinteren Paarkreuz gewann Marc DELISSEN genau so souverän gegen Tavares, während es zwischen Mohamed MOSTAFA und Cheng XIA spannender zuging.

Der Diddelenger Mostafa gewann den ersten Satz und war der 2-0 Führung zum Greifen nahe, musste den zweiten Durchgang allerdings mit 10:12 abgeben. Beflügelt von diesem knappen Satzerfolg ließ Xia nun nichts mehr anbrennen, und er siegte in vier Sätzen. Damit führten die Gäste mit 3-1, als es zum Spitzenspiel zwischen Mommessin und Rogiers kam. Die einzelnen Sätze waren hart umkämpft, doch es war stets Rogiers, welcher den Sack zumachen und damit seinen zweiten Dreisatzsieg des Tages einfahren konnte.

3, route d'Arlon | L-8009 Strassen | T. (+352) 48 37 83 | F. (+352) 48 37 85 | fltt@pt.lu | www.fltt.lu | CCRALULL LU55 0090 0000 2266 6069



Da Xu WANG währenddessen wie erwartet Peter TEGLAS schlug, führte Houwald nun mit 5-1. Den Schlusspunkt holte nun Xia in vier Sätzen gegen Tavares.

Unterm Strich ein klarer Sieg Houwalds gegen ein ersatzgeschwächtes Diddeleng. Überzeugen konnte bei den Gästen erneut Spitzenspieler Benjamin Rogiers, ebenso wie Cheng Xia mit zwei Einzelsiegen.

Rued – Lëntgen: 6-3

Rued stand nach einem schwachen Saisonstart mächtig unter Druck, und musste hier siegen, um die Chance auf den Play-Off-Einzug zu wahren. In den ersten vier Einzeln setzten sich die jeweiligen Favoriten problemlos durch, sodass es mit 2-2 in das Spitzenspiel des Tages zwischen Peter HRIBAR und José LAVADO-FRANCISCO ging. Man hätte hier von einem Duell auf Augenhöhe ausgehen können, doch der Portugiese Lavado-Francisco setzte sich überraschend deutlich in drei Sätzen durch. Währenddessen ging Tessy GONDERINGER als leichte Favoritin in ihr Duell gegen Joao AGUIAR, doch der ehemalige Jugendnationalspieler konnte das ganze Spiel über mit ihr mithalten. So ging es schließlich in den entscheidenden fünften Satz, welcher sich ebenfalls auf Messers Schneide abspielte. Schließlich war es Gonderinger, welche sich hauchdünn mit 12:10 durchsetzen und damit auf 4-2 erhöhen konnte. Robin SAUDEMONT war kurz davor, auf 4-3 zu verkürzen, denn er führte schnell mit 2-0 und 10:7 gegen Peter MUSKO. Dieser gab sich jedoch nicht geschlagen und wehrte alle drei Matchbälle ab, ehe er seinen ersten Satzball nutzte und auf 1-2 verkürzte. Auch den vierten Durchgang gewann er knapp in der Verlängerung, und im entscheidenden fünften Satz vollendete er schließlich das Comeback. Luca ELSSEN hielt die Gäste allerdings weiter im Spiel, denn er setzte sich überraschenderweise gegen den favorisierten Joël KOX mit 3-0 durch. Dies sollte jedoch keine Konsequenzen haben, denn Musko/Kox gewannen mit dem gleichen Resultat gegen Hribar/Aguiar und tüteten damit Rueds dritten Saisonsieg ein.

Dieses richtungsweisende Duell hat Rued verdient gewonnen; insbesondere bei den zwei Fünfsatzsiegen haben sie ihre Nervenstärke unter Beweis gestellt. Damit haben sie es am letzten Spieltag gegen Recken in eigener Hand, sich die Play-Off-Qualifikation zu sichern. Bei Lëntgen hingegen lief es wie schon oft in dieser Saison: Sie konnten durchaus mithalten, in den entscheidenden Momenten reichte es jedoch nicht ganz aus.

Lénger – Hueschtert-Folscht: 1-6

Der Tabellenvierte Lénger empfing zuhause den Tabellenzweiten Hueschtert-Folscht zum Spitzenspiel. Die Gäste traten mit gewohnter Formation an, ebenso wie die Gastgeber, welche nach einwöchiger Pause wieder Aaron SAHR das Vertrauen schenken.

Im ersten Spiel des Tages wurde Gleb SHAMRUK seiner Favoritenrolle gegen Arlindo DE SOUSA in vier Sätzen gerecht, auch wenn jeder einzelne Durchgang hart umkämpft war. Deutlicher ging es am Nebentisch zu: Maël VAN DESSEL schlug Gilles MICHELY in drei Sätzen! Da Zoltan FEJER-KONNERTH mit dem gleichen Resultat Sahr schlug, stand es schnell 3-0 für die Gäste. Nun traf Jim CLOOS auf Kevin KUBICA, und es sah nach einem Durchmarsch von H-F aus. Kubica gewann nämlich die ersten beiden Sätze relativ klar, doch Cloos stellte sich auf die Spielweise seines Gegners ein und erzwang den Entscheidungssatz. Diesen gewann er knapp mit 11:9, womit er den ersten Punkt Léngers holte. Im vorderen Paarkreuz mussten sich sowohl Michely als auch De Sousa in vier Sätzen geschlagen geben, und dank dem Dreisatzsieg Fejer-Konnerths gegen Cloos stand der Kanter Sieg der Gäste fest.

Hueschtert-Folscht demontiert Lénger und zeigt dem neuen Tabellenfünften klar seine Grenzen auf. Das einzige Fünfsatzspiel des Tages ging dabei an die Gastgeber, sodass der Sieg noch höher hätte ausfallen können. Lénger ist zwar nicht mehr von den Play-Off-Plätzen zu verdrängen, es ist jedoch fraglich, ob sie diese Saison ganz oben mitspielen werden.

Recken – Berbuerg: 5-5

Recken musste unbedingt gegen Tabellenführer Berbuerg punkten, um den Anschluss an die Play-Off-Plätze nicht zu verlieren. Von daher setzten sie alles in die Waagschale und stellten überraschenderweise Matas SKUCAS im vorderen und Gene WANTZ im hinteren Paarkreuz auf.

Im Auftakteinzel wurde Reckens Punktegarant Thomas KEINATH von David HENKENS herausgefordert. Nach verlorenem erstem Satz ging der Berbuenger mit 2-1 Sätzen in Führung, doch Keinath steigerte sich und drehte das Spiel schließlich noch mit 3-2. Dies sollte vorerst der letzte Punkt Reckens bleiben, denn die nächsten drei Spiele gingen allesamt mit 0-3 verloren! Während die Siege von Leandro FUENTES gegen Matas SKUCAS und von Michael SCHWARZ gegen Louis GIRA zu erwarten waren, war ein klarer Sieg von Tom SCHOLTES gegen Wantz nicht zu erwarten. Nun kam es zum Spitzenspiel des Tages zwischen Keinath und Fuentes, welches Ersterer in drei Sätzen gewinnen konnte. Am Nebentisch ging es zwischen Skucas und Henkens deutlich spannender zu: Skucas gewann die ersten beiden Durchgänge, doch Henkens erzwang dank einer Leistungssteigerung den Entscheidungssatz. Dieser fünfte Satz glich einem Thriller, und es war schließlich Skucas, welcher sich mit 11:9 durchsetzen konnte. Im hinteren Paarkreuz siegte Schwarz wie erwartet gegen Wantz, während es zwischen Gira und Scholtes zu einer kleinen Sensation kam: Nachdem Scholtes in seinem Auftakteinzel Wantz deutlich schlug, musste er sich nun gegen Gira in drei Sätzen geschlagen geben! Mit diesem Resultat hätte man im Vorfeld nicht rechnen können, und Gira hielt seine Mannschaft damit im Rennen. Mit 4-4 ging es also in die Schlusss Doppel, und auch diese sollten geteilt werden: Fuentes/Scholtes schlugen zwar Wantz/Gira, doch im Duell der beiden besten Doppel der Liga besiegten Keinath/Skucas Schwarz/Henkens mit 11:9 im fünften Satz.

Dieses Unentschieden dürfte sich für Recken wie ein Sieg anfühlen: jedes Spiel, das sie verloren, verloren sie chancenlos mit 3-0, doch sie konnten alle drei (!) Fünfsatzspiele für sich entscheiden. Damit wahren sie ihre Chance auf die Play-Off-Qualifikation, während Berbuerg sich ein wenig über die verpassten Chancen ärgern dürfte.

Union – lechternach: 0-6

Union empfing zuhause lechternach zum Kellerduell, und man hätte im Vorfeld von einem Spiel auf Augenhöhe ausgehen können. Dazu sollte es jedoch nicht mal ansatzweise kommen, denn die Gäste drückten der Partie von Anfang an ihren Stempel auf. So ging Evergreen Traian CIOCIU als klarer Außenseiter in sein Auftakteinzel gegen Unions Spitzenspieler Enzo LEGUISTIN, besiegte ihn dann allerdings kompromisslos mit 3:0! Am Nebentisch bestätigte Cédric MERCHEZ seine Favoritenrolle gegen Quentin HEIM mit dem gleichen Resultat, sodass die Gäste schnell mit 2-0 führten. Im hinteren Paarkreuz gewann Zoltan HENCZ wie erwartet gegen Jules HARLES, während Paul ROUKOZ auf Laurent BODEN traf.

Beide Spieler holten am vergangenen Wochenende ihren ersten Einzelsieg dieser Saison, und für Boden sollte nun der zweite dazukommen, denn er siegte in vier Sätzen. Die restlichen beiden Punkte holten erneut Merchez und Ciociu, sodass Iechternach hier überraschend deutlich mit 6-0 siegt.

Mit diesem Ergebnis haben im Vorfeld wohl nur die wenigsten gerechnet, nach dem Remis gegen Recken am vergangenen Wochenende holt Iechternach nun das nächste Erfolgserlebnis. Damit tanken sie ein wenig Selbstbewusstsein für das Play-Down im kommenden Jahr, während Union weiterhin am Ende der Tabelle verweilt.



**Die aktuelle TABELLE der
AUDI League**



1	Berbuerg	22	8	6	2	0
2	Hueschtert-Folscht	22	8	6	2	0
3	Diddeleng	18	8	4	2	2
4	Houwald	17	8	3	3	2
5	Lénger	17	8	4	1	3
6	Recken	15	8	1	5	2
7	Rued	15	8	3	1	4
8	Lëntgen	15	8	3	1	4
9	Iechternach	11	8	1	1	6
10	Union	8	8	0	0	8

Am Sonntag wurde die 1/8-Finalrunde des Coupe de Luxembourg bei den Herren gespielt. Hier setzten sich in allen Spielen die Favoriten aus der NL1 durch. In den beiden Spielen zwischen NL1 Vereinen kam es auch zu keiner Überraschung, hier siegte Rued 2-4 gegen Lëntgen und Iechternach wie schon am Samstag 1-4 gegen Union.

Die ¼-Finalrunde wird am 16. Dezember in Mersch stattfinden, wo um 16h00 die Spiele der Damen sind, und um 18h30 die Spiele der Herren.